

Inkjet-Papier aus Bern und aus Düren : wie Sihl-Papier international wurde

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

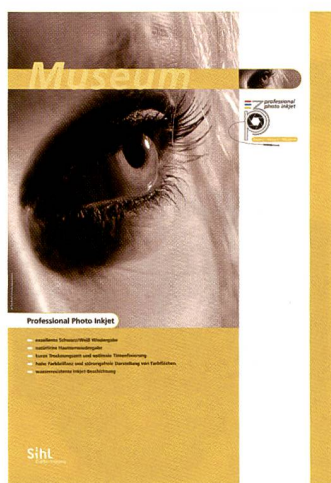
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sihl Inkjet-Papier aus Bern und aus Düren: Wie Sihl-Papier international wurde

Die Anfänge von Sihl reichen über 500 Jahre zurück bis zu seiner erstmaligen Erwähnung als «alte Papiermühle auf dem Werd» im Sihlthal bei Zürich. 1835 folgt die Gründung der Aktiengesellschaft Sihl und die Errichtung einer mechanischen Papierfabrik. Die deutsche Niederlassung in Düren (zwischen Köln und Aachen), die Sihl GmbH, besitzt eine mehr als

Unschwer zu erraten, dass «Sihl» auf eine traditionsreiche Schweizer Firma zurückgeht. Heute gehört das Unternehmen zur Diatec-Gruppe und ist einer der bedeutendsten Hersteller von Inkjet-Papier mit Produktionsstätten in Düren bei Köln und Bolligen bei Bern.

Für semiprofessionelle und professionelle Foto-Anwendungen ist die p3-Familie an professionellen Inkjet-Fotopapieren mit den Linien «Studio», «Gallery» und «Museum» erste Wahl. Die Studio-Linie mit drei Fotopapieren auf PE-Basis, ist in drei Ausführungen erhältlich: als «Professional Photo Papier PE 330» hochglänzend in 330 g/m²



100-jährige Tradition in der Papierentwicklung und Papierbeschichtung. Früher als Renker GmbH & Co. KG firmierend, wurde das Unternehmen mit seinen Produktionswerken 1990 von Sihl übernommen. Ende November 2003 wurde die italienische Diatec-Gruppe neuer Eigentümer des Sihl Kerngeschäfts mit den Bereichen «Digital Imaging» und «Registrieren und Identifizieren». Sihl blieb als Marke erhalten, neue Wachstumssegmente wie das Home-Printing sowie professionelle und semiprofessionelle Inkjet-Anwendungen kamen hinzu.

Heute entwickelt, produziert und vermarktet Sihl einerseits Medien für den gross- und kleinformatischen, digitalen Farbdruck im Inkjet- und dielektrischen Verfahren sowie Spezialprodukte für technische und grafische Anwendungen; andererseits werden flexible Datenträger für das Registrieren und Identifizieren gefertigt.



Mehr als 290 Mitarbeiter produzieren in Düren mit elf Beschichtungsmaschinen Wide-Format-Papiere (Foto, Film, Spezialitäten), Papiere für Small Office-/Home Office-Anwendungen (Inkjet, Copy/Laser) sowie Halbfabrikate und Informationsträger.

Das moderne Werk in Bern beschäftigt 110 Mitarbeiter und produziert auf drei Beschichtungsanlagen Inkjet-Spezialitäten wie Vinyl & Banner, Canvas, Backlit oder Artist. Dabei werden mehr als 7000 Jumborollen pro Jahr verarbeitet. Das Werk in Bern beherbergt zudem ein Anwen-

dungszentrum für eine optimale digitale Bildbearbeitung sowie eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Das relativ geringe Produktionsvolumen des früheren Werkes in Zürich wurde auf die erwähnten moderneren Anlagen aufgeteilt.

Die Inkjet-Produkte

Sihl bietet ein umfangreiches Medienangebot für den digitalen Grossformatdruck für die Produktion von Werbepostern und Werbebanner, POP-up Displays oder Grossplakaten für die Werbung im Aussenbereich.

Das Sihl Werk in Bolligen bei Bern fertigt das neue Baryt-Papier. Links: Eine Beschichtungsmaschine der neuesten Generation beim Auftragen des Coatings.

Flächengewicht, als «Professional Photo Papier PE 300» seidenglänzend in 300 g/m² sowie die beidseitig bedruckbare Version «Professional Photo Papier PE 330 DS» mit seidenglänzender Oberfläche und 325 g/m² Flächengewicht.

Das 290 g/m² schwere «Sihl Professional Photo Baryt 290» aus der Gallery-Linie ist mit einer speziellen Oberflächenveredelung mit echtem Bariumsulfat versehen und verbindet die Haptik, das Aussehen und die Haltbarkeit traditioneller Baryt-Papiere mit modernster Inkjet-Technik.

Photokunst auf Leinwand bietet das Sihl Professional Photo Canvas 320 aus der Museums-Linie. Das Canvas-Medium ist einseitig matt beschichtet und basiert auf einem besonders fein gewebten Polyester-Baumwoll-Mix.